

never said

Von JO89

Kapitel 1: Red Star

Saguru Hakuba schlich in dieser Nacht leise durch die Gänge des Museum und blickte sich aufmerksam um.

Alle Fenster waren verschlossen und die Wachposten standen an jeder Tür und jeder Treppe dieses von Licht durchfluteten Gebäudes.

Die Nachrichten hatten eine Botschaft von Kaito Kid übermittelt und Saguru war sich fast sicher, er würde heute zuschlagen.

Genauso sicher wie gestern, oder so sicher wie vor zwei Tagen, säuselte das kleine Stimmchen namens Gewissen leise, beinahe schadenfreudig und Saguru schluckte unweigerlich bitter ob dieses Faktes.

Auch wenn die Ankündigung noch immer einige Fragen aufwarf, hatte der Schülerdetektiv Herrn Nakamori davon überzeugen können das Museum zu überwachen.

Allerdings war dieser bereits missgestimmt, da seit der Neumondnacht bereits die Vierte verstrichen war, und Kid hatte sich nicht einmal blicken lassen.

Hakuba blieb stehen und blickte gedankenversunken aus einem der bodenlangen Fenster im ersten Stock. Der Museumsdirektor hatte sowohl Herrn Nakamori als auch ihn auf Kids Abwesenheit angesprochen. Die herrschende Stimmung war unangenehm, immerhin stand die bisher noch unausgesprochene Frage im Raum, ob sie die Nachricht des Meisterdiebs nicht missinterpretiert hatten...

Doch Saguru war sich sicher. Wieder ging er die wenigen und äußerst kurzen Zeilen der Botschaft durch und kam nur zu dem Schluss, dass Kaito Kid den Red Star stehlen würde, der die letzten zwei Wochen in diesem Museum ausgestellt gewesen war.

Die Zeiger seiner Uhr zeigten fast Neun.

In wenigen Minuten würde er also zuschlagen.

Wenn sich der Schülerdetektiv nicht endgültig lächerlich machen wollte, musste Kaito Kid in wenigen Minuten zuschlagen...

Es war selten der Fall, dass Hakuba auf Kaito Kids Erscheinen hin fieberte. Doch diesmal war ihm schlecht vor Aufregung. Schließlich war er es gewesen und nicht Herr Nakamori, der den Museumsdirektor um einen weiteren Tag gebeten hatte. Einen weiteren Tag den Red Star zu bewachen.

Hakuba wusste genau, er würde sein Gesicht verlieren, wenn Kid wieder mit Abwesenheit glänzte...

Es war zum Haare raufen...

Leise hörte er die Glocken der Turmuhr als sie pünktlich zur vollen Stunde schlugen...

Wieder kein Meisterdieb... Wie bedauerlich...

Überraschte Schreie rissen Hakuba aus seinen Gedanken und flink wandte er sich zum

Ausstellungsraum, in dem sich der Red Star befand. Rauch trat unter der verschlossenen Doppeltür hervor.

Kid war also doch gekommen, stellte Saguru geschockt fest, als er die Türen zur Ausstellung aufriss. Wie war das möglich? Immerhin gab es keine Lüftungsschächte, in denen er sich hätte reinschleichen können.

Und da stand er, der Meisterdieb, auf der Vitrine des Red Stars.

Eine Maske, die Kids Gesicht verdeckte und eine Polizeiuniform in den Händen haltend.

Offensichtlich hielt er es nicht länger für nötig seinen Trick zu verheimlichen.

Den Grund dafür, wie er unbeachtet ins Gebäude kam.

„Wie dumm“, flüsterte Saguru leise und musste enttäuscht feststellen, dass er nicht einmal über diese Variante nachgedacht hatte. Dabei wusste er, welch ein Meister Kaito Kid in Bezug auf die Verkleidungskunst war.

Viel zu verbissen hatte Hakuba in Zusammenarbeit mit Herrn Nakamori und der Polizei im Allgemeinen versucht, das Musuem Schotten dicht zu machen. Und nun das! Wahrscheinlich dachte Kid nicht daran in ähnlicher Art zu fliehen. Weswegen würde er sonst sein kleines Geheimnis, diesen Trick, so offenkundig präsentieren?

Dann verschwand die Uniform hinter seinem Umhang und als wäre sie Luft, war die Verkleidung endgültig dahin, sowie er sich diesen noch einmal richtete.

„Sie sind wirklich beharrlich, Herr Nakamori!“, informierte sie der Dieb amüsiert, der seinen Zylinder richtete. Den Red Star hatte er bereits aus der Vitrine entnommen und der Alarm war nicht einmal losgegangen...

Wie war das möglich?

Fragen und noch mehr Fragen, doch kein Drang nach Tatkraft...

„Ich würde wirklich gerne länger bleiben um mit Ihnen zu plauschen. Doch da ich wieder weiter muss, würde ich vorschlagen, wir verschieben das aufs nächste Mal“, war der Satz den Saguru aus seiner Starre riss und er, wie viele andere Polizisten im Raum, richtete die Pistole auf den Meisterdieb.

„Es hat mich gefreut!“ Das Abschiedswort und Kid verschwand mit einer weiteren Rauchbombe im Nichts.

Vier Tage voller Vorbereitungen und ständiger Überwachung hatten nicht gereicht um den Diebstahl zu verhindern und Kid zu schnappen. Wie enttäuschend!

Und als sich der Rauch durch die noch offenstehenden Türen langsam verzogen hatte und das Husten verebbte, redete sich Herr Nakamori in Rage.

Unentschlossen, ob die Polizisten nun den Meisterdieb verfolgen oder ob alle Anwesenden durchsucht werden sollten, schweifte Sagurus Blick wieder zu den bodenlangen Fenstern, in diesem Ausstellungsraum. Und dort in der Ferne erblickte er Kaito Kids Gleiter.

Missmutig griff der Schülerdetektiv in seine Hosentasche und fischte die rätselhafte Nachricht hervor.

This Message is 4
A New Beginning of Rising
The Chasing of History
A Red Light's Fading
A Drowning in the Crowd
A Hiding Moon at Nine

Letztlich hatten sie sich doch dazu durchgerungen die Verfolgungsjagd aufzunehmen, anstatt jeden einzelnen paranoiderweise zu kontrollieren und Kid somit noch mehr Vorsprung zu verschaffen.

Und als Saguru dicht gefolgt von Herrn Nakamori das Gebäude verließ, fiel eine kleine Karte vor seinen Füßen zu Boden. „Wie das so ist mit der Wahl, Kopf oder Zahl“, war die Nachricht, die Herr Nakamori aufgehoben und laut vorgelesen hatte, mit der kleinen Zeichnung die den Meisterdieb darstellen sollte.

Verdammt! Welche Schande!

Das bedeutete also, dass er sich tatsächlich wieder verkleidet hatte! Aber, das war doch irrational! Das ergab doch einfach keinen Sinn!

Und wie die Raubzüge zuvor sah Habuka dabei zu wie Herr Nakamori wütend das Kärtchen zerknüllte und laut los schrie.

Nur verständlich, wenn einen die Wut übermannte.